

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-KGM027(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Montag,  24.01.2022	Altes Rathaus, Ratssaal	16:00 Uhr	16:20 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.12.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge
  - 5.1 Verbindungsbau für die IGS Regine Hildebrandt A0217/21
    - 5.1.1 Verbindungsbau für die IGS Regine Hildebrandt S0463/21
- 6 Informationen
  - 6.1 Hortneubau Rothensee I0285/21
- 7 Verschiedenes

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Dr. Lutz Trümper

**Mitglieder des Gremiums**

Jürgen Canehl  
Marcel Guderjahn  
Anke Jäger  
Burkhard Moll  
Reinhard Stern  
Dr. Niko Zenker

i.V. f. SR Hausmann

**Beschäftigtenvertreter**

Michaela Obenauff  
Peter Wieland

**Geschäftsführung**

Sonja Röder

**Mitglieder des Gremiums**

Christian Hausmann      ausgeschieden  
Christian Mertens        entschuldigt

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses, Herr Dr. Trümper, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Abstimmung:** 8 Stimmen - Ja  
0 Stimmen - Nein  
0 Stimmen - Enthaltung

**Die Tagesordnung wird bestätigt.**

### 3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.12.2021

---

Der Vorsitzende des BA KGM, Herr Dr. Trümper, informiert zum TOP 3 des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.12.2021 zur Anfrage von Stadtrat Canehl nachfolgend:

Der Antrag A0009/21 „Grün- und Freiräume am Winterhafen“ von der Fraktion GRÜNE/future zur Aufnahme in das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ konnte nicht berücksichtigt werden.

*Das Ablehnungsschreiben vom BBSR ist der heutigen Niederschrift im öffentlichen Teil als Anlage beigelegt.*

**Abstimmung:** 6 Stimmen - Ja  
0 Stimmen - Nein  
2 Stimmen - Enthaltung

**Der öffentliche Teil der Niederschrift wird genehmigt.**

### 4. Einwohnerfragestunde

---

Zu o.a. Fragestunde ist kein Einwohner anwesend.

### 5. Anträge

---

#### 5.1. Verbindungsbau für die IGS Regine Hildebrandt Vorlage: A0217/21

---

**Stadtrat Canehl nimmt ab ca. 16:05 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.**

Stadträtin Jäger legt dar, dass der Inhalt des Antrages darin besteht, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, damit die beiden Gebäude der IGS „Regine Hildebrandt“ durch einen Verbindungsbau verbunden werden können. Hierzu soll eine Raumbedarfs- und Machbarkeitsanalyse vorgelegt werden.

**Der Antrag A0217/21 wird von den Mitgliedern des Betriebsausschusses KGM mit 1 : 7 : 1 Stimmen abgelehnt.**

#### **5.1.1. Verbindungsbau für die IGS Regine Hildebrandt Vorlage: S0463/21**

---

Herr Reum macht nachfolgende Ausführungen:

Aktuelle Maßnahmen fußen auf dem Stadtratsbeschluss und einer abgestimmten Aufgabenstellung des FB 40 und der Schulleitungen. Alle Anforderungen wurden mit dem Anbau erfüllt.

Das Schulmotto der IGS „Regine Hildebrandt“ lautet: „Erzählt mir doch nicht, dasset nicht jeht.“ Bei der vorliegenden Antragstellung sollte dieses Motto geprüft werden. Eine funktionierende Lösung wird in Frage gestellt.

Ein zusätzlicher Anbau, wie durch die Antragsteller gefordert, wäre nicht wirtschaftlich. Es würden unverhältnismäßig hohe Kosten entstehen und es müsste sehr viel Zeit investiert werden. Ein Bau parallel zum Schulbetrieb ist nicht möglich. Des Weiteren ist ein solcher Verbindungsbau der IGS nicht mit dem Verbindungsbau des Editha- oder Schollgymnasiums vergleichbar, wegen der versetzten Gebäudeachsen und der unterschiedlichen Höhen. Es käme hier zu deutlichen Mehraufwendungen und weiteren Einschränkungen in der Nutzungsstruktur.

Die räumliche Trennung vom Bestand und Anbau wurde mehrfach erläutert. Aufwendungen der Lehrer und Schüler sind verhältnismäßig.

Stadtrat Canehl schätzt ein, dass es nicht machbar ist, einen solchen Zwischenbau zu errichten. Die Körper sind, wie von Herrn Reum bereits erläutert, versetzt, anders als beim Schollgymnasium. Es steht auf dem Grundstück keine ausreichende Fläche zur Verfügung. Er führt weiter aus, dass seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird.

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses, Herr Dr. Trümper, legt ergänzend dar, dass man keinen Zwischenbau schaffen kann, wo die Flächen auf dem Grundstück nicht vorhanden sind. Außerdem gibt es keinen Bedarf für den Anbau. Ein Funktionsdefizit ist aus seiner Sicht nicht vorhanden. Am Standort wurde in der Vergangenheit ein Stadtratsbeschluss auf Basis eines bestätigten Raumprogramms umgesetzt. Weiterführende Aktivitäten würden sich förderschädlich auswirken. Des Weiteren ist im Haushalt hierfür kein Geld eingestellt.

**Die Stellungnahme S0463/21 wird von den Mitgliedern des Betriebsausschusses KGM zur Kenntnis genommen.**

## 6. Informationen

---

### 6.1. Hortneubau Rothensee Vorlage: I0285/21

---

Zu diesem TOP gibt es keine Anfragen.

**Die Information I0285/21 wird von den Mitgliedern des Betriebsausschusses KGM zur Kenntnis genommen.**

## 7. Verschiedenes

---

Stadträtin Jäger schlägt vor, die WC`s in den der Landeshauptstadt zugeordneten Gebäuden der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zum Beispiel in Bibliotheken, Museen u.a.

Der Vorsitzende weist den Vorschlag zurück und gibt unter anderem zu bedenken, dass die Unterhaltung dieser Bereiche nicht organisiert und kontrolliert werden kann.

Stadtrat Canehl wirft ein, dass der Vorschlag von Stadträtin Jäger noch einmal geprüft werden sollte.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Trümper, hält das aus o.g. Gründen für nicht erforderlich.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper  
Vorsitzender

Sonja Röder  
Schriftführerin

Anlage: - Ablehnungsschreiben vom BBSR